

| | |
|---------------------|--|
| Zeitschrift: | Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft |
| Herausgeber: | Schweizerische Astronomische Gesellschaft |
| Band: | 69 (2011) |
| Heft: | 363 |
| Artikel: | SAG-Jungmitglieder : warum erst jetzt? : "Solche Ausflüge sollten regelmässig stattfinden" |
| Autor: | Meier, Céline |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-897203 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SAG-Jungmitglieder: Warum erst jetzt?

«Solche Ausflüge sollten regelmässig stattfinden»

Von Céline Meier, Jungmitglied

Am 15. Januar 2011 fand erstmals seit einem Jahrzehnt ein gemeinsamer SAG-Jungmitgliederausflug statt. 18 Jugendliche trafen sich im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern, um an der alljährlich stattfindenden «Astronomischen Jahresvorschau» im Planetarium teilzunehmen.

Zum ersten Mal in den vergangenen Jahren trafen sich die Jungmitglieder aus der ganzen Schweiz zur Beobachtung der «Astronomischen Jahresvorschau 2011» im Verkehrshaus Luzern. Der Ausflug begann mit einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant des Verkehrshauses, ein idealer Ort, um neue Kontakte zu knüpfen. Beim späteren Rundgang im Verkehrshaus wurden die Interessen und Adressen ausgetauscht. Um 16:10 Uhr machten sich alle auf den Weg zum Planetarium, um sich einen guten Platz zu sichern. 16:30 begann die Präsentation.

Im ersten Teil fand eine interessante Vorschau für das 2011 in unseren Breiten statt. Im zweiten Teil wurden einige Sternbilder des Südhimmels erklärt. Dazu erhielt jeder eine Abbildung des Südhimmels und eine kleine Taschenlampe. Somit

wurde es ziemlich hell im Planetarium. Durch das aktive Mitdenken wurde das Ganze sehr lebendig. Der gemeinsame Abschluss fiel sehr herzlich aus. Alle freuen sich schon auf den nächsten schweizerischen Jungmitgliederanlass im Mai 2011 im Technorama Winterthur. Ich denke ich spreche für alle, die teilgenommen haben. Wir alle hätten uns in den letzten Jahren mehr gemeinsame Anlässe gewünscht. Der Tag brachte viele neue Erkenntnisse. Es wurden Interessen ausgetauscht, Kontakte geknüpft... Aber wieso gab es in den letzten Jahren nicht mehr solche gemeinsame Anlässe? – Ich weiss es nicht. Doch durch diesen Anlass wurde ein kleiner Schritt in die richtige Richtung getan, denn es braucht solche attraktive Anlässe, um die Jugendlichen für dieses interessante Fach, die «Astronomie» zu gewinnen.

Den Aufwand darf man nicht scheuen

Die Jugendarbeit und Nachwuchsförderung wird für die Schweizerische Astronomische Gesellschaft SAG in den kommenden Jahren eine zentrale Rolle spielen müssen, wenn sie den viel beklagten Mitglieder-schwund in den Griff bekommen will. Aber auch in anderen Bereichen wird der künftige SAG-Vorstand gefordert sein. Als Dachverband trägt er gegenüber seiner derzeit 34 Sektionen eine grosse Verantwortung. Leider ist im vergangenen Jahrzehnt für die Jungmitglieder auf nationaler Ebene nichts geboten worden, ein Jugendleiter existierte nur auf dem Papier. Dabei wäre ohne grossen Aufwand und mit finanzieller Unterstützung der SAG sehr viel zu bewirken, wie der erste SAG-Jungmitgliederausflug gezeigt hat. Wer nichts anreisst, darf sich aber nicht wundern, wenn der Mitgliederzuwachs ausbleibt. Jugendliche haben heute so viele Alternativen, was ihre Freizeitgestaltung anbelangt, dass ihnen eben ein attraktives Programm geboten werden sollte. Dies gilt aber nicht nur für den Nachwuchs. Auch allen übrigen SAG-Mitgliedern sollte künftig ein breites Angebot an Kursen, Seminaren und Beobachtungsanlässen, organisiert durch die SAG, zugänglich gemacht werden. (tba)



Erste Kontakte wurden bereits beim Mittagessen geknüpft. Nachher ging es gestärkt auf den Rundgang durch das Verkehrshaus. (Foto: Benjamin Tobler)

Wiedersehen am 14. Mai in Winterthur

Nach dem erfolgreichen 1. SAG-Jungmitgliederausflug treffen wir uns am 14. Mai 2011 in Winterthur. Auf dem Programm steht diesmal das TECHNORAMA DER SCHWEIZ, eine spannende Ausstellung unter dem Motto «Wissenschaft und Technik in lebendiger Schau». Am Nachmittag fahren wir auf den Eschenberg besuchen die dortige Sternwarte. MARKUS GRIESSER gibt uns spannende Einblicke in seine Arbeit als Kleinplanetenbeobachter und -entdecker. Nach einem «Zvieri» im Restaurant Eschenberg kehren wir zum Bahnhof Winterthur zurück. (Details S. 36)

Schweizerischer Tag der Astronomie der SAG am 9. April 2011

Seit 2008 ruft die Schweizerische Astronomische Gesellschaft SAG ihre Sektionen jährlich zum Schweizerischen Tag der Astronomie auf. Dieses Jahr richten wir uns nach zwei Daten. Der erste Termin fällt auf den Samstag, 9. April 2011, der zweite auf den Samstag, 6. August 2011. In der Deutschschweiz begehen verschiedene Sektionen den Astronomietag gleichentags wie die Vereinigung der Sternfreunde VdS in Deutschland, während man sich in der welschen Schweiz eher den Franzosen im August anschliesst. Der Schweizerische Tag der Astronomie dient dazu, einer breiten Öffentlichkeit das Himmelsgeschehen bei Tag und bei Nacht näher zu bringen. Es geht, wie auch im SAG-Flyer beschrieben wird, um das Teilhaben an einem weltweiten Kulturgut.

Der Anblick des klaren, sternüber-säten Nachthimmels fasziniert Menschen weltweit. Auch hierzulande interessieren sich Tausende für das, was ausserhalb der Erde ist; die anderen Planeten, Fixsterne, Galaxien – das Weltall, in dem die Erde als unscheinbarer Himmelskörper um die Sonne kreist. Sie beschäftigen sich so mit der ältesten und gleichzeitig aktuellsten Wissenschaft, in der auch Laien wertvolle Forschungsarbeit leisten können – und beim Beobachten oder Fotografieren immer wieder neu ins Staunen kommen. Diesem unschätzbaren Kulturgut gilt es auch Sorge zu tragen! In der Licherflut unserer Städte und Dörfer drohen die Sterne und die Milchstrasse Jahr für Jahr mehr zu verbllassen. Vielen Zeitgenossen ist dies gar nicht bewusst und sie realisieren erst, wie hell der nächtliche Himmel wirklich ist, wenn man sie darauf hinweist.

Der Schweizerische Tag der Astronomie soll eine nationale Plattform sein, auf der in den einzelnen Sektionen – 34 an der Zahl – durch Beobachtungsanlässe, Vorträge, Kinder- und Jugendaktivitäten und Ausstellungen die Bevölkerung auf die «Astronomie» aufmerksam machen sollen. Welche Aktivitäten wo geplant sind, entnimmt man am besten dem Weblink unten. Dieser wird fortlaufend aktualisiert. Im ORION-Veranstaltungskalender sind einzelne, bereits bekannte Aktivitäten aufgeführt. (tba)



«Tage der Astronomie» bieten eine gute Gelegenheit, nicht nur den Nachwuchs – wie hier in Rümlang – für die Astronomie zu begeistern. Sektionen, die keine Sternwarte betreiben, warten mit interessanten Vorträgen auf. (Foto: Thomas Baer)

Schlaflose Nächte?

The advertisement features a large, illuminated image of a Sky-Watcher telescope on a tripod against a black background. In the top right corner, there is a circular logo with the number '75' and the word 'Jahre' written in a stylized font, surrounded by a laurel wreath.

Riesen Auswahl an Sky-Watcher und weitere Marken-Teleskope!

Neu: 150m² Showroom